

Konzert in der Stiftskirche

## Professor Nowak stellt die weltliche Seite der Orgel vor

**Freckenhorst (gl).** In der Reihe „Sonntagskonzerte in St. Bonifatius“ war am vergangenen Sonntag Professor Tomasz Adam Nowak aus Münster zu Gast. Auf Einladung des Orgelbauvereins Freckenhorst präsentierte er an der kürzlich eingeweihten neuen Seifert-Orgel in der Stiftskirche Orgeltänze aus sieben Jahrhunderten.

Sein mitreißendes Spiel bewies, dass sich mit diesem Instrument nicht nur liturgisch-erhabene, sondern auch sehr unterhaltsame

und schwungvolle Musik aufführen lässt. Höchst virtuos führte er die 200 Zuhörer durch die weltliche Musik – von den ersten Aufzeichnungen der für ein Tasteninstrument geschriebenen Stücke aus dem 14. Jahrhundert bis zur von ihm selbst für die Orgel bearbeiteten wirbelnden Ballettmusik Igor Strawinskys.

In einer improvisierten Tanz-Suite, bei der die Themen von den Gästen vorgegeben waren, erklangen am Schluss zum Vergnügen der begeisterten Zuhörer un-

ter anderem das Lied des Freckenhorster Heimatvereins, „Dat Wörden-Pättken“, der „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß und das Thema der Muppet-Show („Jetzt tanzen alle Puppen“).

Nach den stehenden Ovationen des Publikums verabschiedete Professor Tomasz Nowak seine Zuhörer mit einer brillanten Bearbeitung des Marsches „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar, der in England den Höhepunkt der Last Night of the Proms markiert.



Virtuos führte Professor Tomasz Adam Nowak die Zuhörer durch Orgeltänze aus sieben Jahrhunderten.